



Liebe Maffersdorfer und Proschwitzer, Kunnersdorfer, Neuwalder & Dörfel-Anteiler ...

Als ich den Text für diesen Heimatbrief an Euch schrieb, hatten wir wohl die heißesten Tage des Jahres 2025 und in großen Teilen Südeuropas tobten Waldbrände. Sie forderten Menschenleben und vernichteten Hab und Gut. In den Medien konnten wir die Feuerwehren am Boden und die Hubschrauberpiloten in der Luft beim Löschen sehen. Es waren Einsätze unter Lebensgefahr. Da war es naheliegend, dass mir bei der Themensuche für den Heimatbrief der Gedanke kam:

Die Maffersdorfer Feuerwehr



Zwischen 1862 und 1868 entstanden in Reichenberg und der Umgebung die ersten Freiwilligen Feuerwehren. „Nun war auch für Maffersdorf die Zeit gekommen, bei seiner starken Bevölkerungszahl und der bedeutenden Industrie an die Schaffung einer eigenen Wehr zu schreiten.

Dabei muss ich die Überschrift gleich korrigieren, denn Maffersdorf hatte deren vier, und das bei damals rund 7000 Einwohnern. Im Schlusswort der Gedenkschrift zum 60jährigen Bestehen schreibt Oberlehrer Alfred Appelt 1929: „dass alle diese vier Wehren in edlem Wetteifer und treuer Kameradschaft in steter Einigkeit, sowohl bei Ernstfällen als auch im Übungsdienste sich in gemeinsamer Arbeit unterstützen.“

In dieser Denkschrift erhalten wir auch eine Vorstellung wie der Feuerschutz im alten Maffersdorf durch eine **Feuerlösch-Ordnung für die Gemeinde Maffersdorf** geregelt war. In 13 Abschnitten ist genau festgehalten, was von den Bewohnern zu beachten und zu tun ist im Ernstfall und zur Verhütung von Bränden. Nur ein paar Beispiele daraus: 3 Feuerhaken befanden sich unter dem Vordach der Häuser Nr. 14, Nr.47, Nr. 82. Zusammen 36 Stück Wasserkörbe waren in den Häusern Nr. 14, 16, 28, 47 und weiteren 8. Alle Bauern müssen ihre Dachleitern zur Verfügung stellen. Eine Feuerlösch-Spritze samt 20 Stück Handkörbels, 1 Axt und 1 Hacke sind im Spritzenhaus aufbewahrt. Den Schlüssel hat der Scholtes. Er hat im Ernstfall die Spritze zu bespannen und 20 Mann haben sie zu bedienen. Da die Gemeinde keine Trommel hat, muss der Schullehrer die große Kirchenglocke läuten.

In der Denkschrift heißt es auf Seite 14 wörtlich: „Für den auszeichnenden Wert der Feuerlöscharbeit zeugt die Auswahl der zwanzig Leute, denen die Handhabung der Spritze oblag. Es sind dies durchwegs neben dem Scholtes Gustav Hauser und den Gerichtsgeschworenen Anton Appelt und Johann Pohlmann angesehene Mitglieder der Gemeinde. Sie mögen als die ersten nachweisbaren Feuerwehrmänner Maffersdorfs gelten.“ Alle diese Arbeiten waren für die Bewohner der Gemeinde verpflichtend.

I. Ginzkey'sche Freiwillige Fabriks-Feuerwehr

Anfang Juni 1869 wurde mit der Anschaffung der notwendigsten Requisiten begonnen und die Wehr gebildet. Sie bestand aus 12 Steigern, 48 Spritzenmännern und 20 Mann Schutzmannschaft. Die erste Karrenspritze kam am 10. Juli und da begann die Ausbildung. Der erste Einsatz erfolgte bereits am 7. August in der Frühe, als das Haus Schlenz Nr. 654 (später Gasthaus „Zur Feldhöhe“) brannte. Es ist vermerkt, dass die Wasserbeschaffung Schwierigkeiten machte. Am 8. September gab es den ersten Unfall. Der Wehrmann Josef Pilz erlitt beim Einsturz eines Holzschuppens erhebliche Verletzungen. Interessant zu lesen ist dann die Aufzählung der Brände im Ort, zu denen in den folgenden Jahren die Wehr ausrücken musste.

„Während sich die Gründung einer besonderen Fabriks-Feuerwehr der Fa. I. Ginzkey durch den festen Willen ihres unvergesslichen Schöpfers Ignaz Ginzkey rasch und reibungslos vollzog, bot die Errichtung einer Freiwilligen Gemeindefeuerwehr bei dem Umstande, dass zwei verschiedene Gemeinden mit ihrer Rivalität und Eifersüchtelei für diesen gemeinnützigen Zweck zu verschmelzen waren, vielerlei Schwierigkeiten.“

(Einschub: Maffersdorf r. N. und Maffersdorf l. N waren damals noch eigene Gemeinden unter der Herrschaft Reichenberg und Böhmisches Aicha) Erst im September 1869 kam es dann endlich zur Gründung der

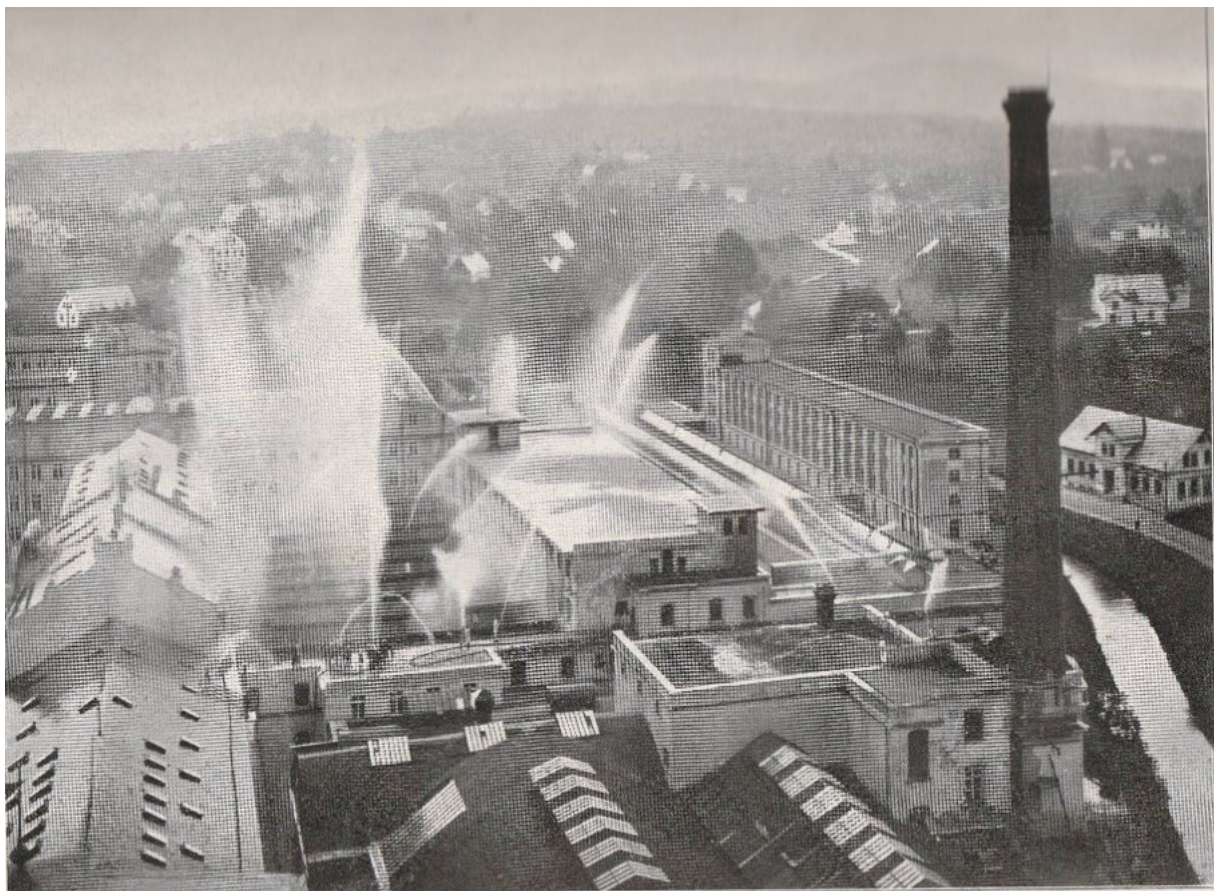
Freiwilligen Feuerwehr Maffersdorf.

„Am 17. Oktober erhielt die Wehr ihre Feuertaufe beim Brande der Aug. Möller'schen Ziegelei r.N. Nr. 27, dort gelang es, gemeinsam mit der Fabriksfeuerwehr des Feuers bald Meister zu werden.“ Große Verdienste um die Wehr haben sich damals die Herren Ignaz und Franz Appelt, Anton Schäfer und Josef Menzel erworben.

Ich habe ein sehr altes Foto von einer Wehrübung bei der Kleber-Fabrik gefunden.



Die **Freiwillige Betriebsfeuerwehr der Brauerei Maffersdorf** wurde im Jahre 1912 gegründet. Oberkommandant wurde Dir. Herr Dr. Julius Rösler. 1929 hatte die Wehr 46 Mitglieder. Erst 9 Jahre später, am 21. September 1921 bildete sich die **Freiwillige Fabriksfeuerwehr Carl Wagner & Co.** unter dem Kommandanten Herrn Ing. Oskar Wagner. Im Jahre 1922 kam es dann zu einer gemeinsamen Übung der 4 Wehren auf dem Gelände der Ginzkeyfabrik, wie das Foto beweist.



Gruppen-Übung 1922.



Vorführung der Gablonzer Motorspritze beim Kontorgebäude Ginzkey,
Maffersdorf November 1924



Sicher kann sich noch mancher an eines der Spritzenhäuser erinnern.



Und so sahen die Feuerwehrler damals aus in ihrer schmucken Uniform. Allen, die sich damals und auch heute noch in diesen Dienst stellen, sei Dank gesagt.

Nachrichten

aus den Heimat-Familien

Wir gratulieren im Oktober

Ingrid Kuhl zum **83.** am 1.10. - Elisabeth Voß geb. Appelt zum **88.** am 2.10. - Edith König zum **74.** am 6.10. - Helga Postel geb. Siegmund zum **88.** am 7.10. - Willy Glaser zum **82.** am 8.10. - Wilhelm Weber zum **81.** am 12.10. - Friederike Obermann geb. Jacobs zum **85.** am 18.10. - Brigitte Walter geb. Hartel zum **90.** am 23.10. - Emil Hoyer jun. zum **74.** am 31.10.

Wir gratulieren im November

Ingrid Ott geb. Hütter zum **94.** Am 1.11. - Helene Nörig geb. Straub zum **98.** am 4.11. - Sieglinde Schaub geb. Erle zum **77.** Am 9.11. - Rainer Kretschmer zum **82.** am 13.11. - Gahler Gisbert zum **66.** am 14.11. - Alfred König zum **79.** am 14.11. - Josef Rösler zum **76.** am 22.11. - Diethild Märtins geb. Jomrich zum **69.** am 27.11.

Wir wünschen allen für das nächste Lebensjahr, dass sie vor Feuer, Hagel, Unglück und Krankheit verschont bleiben mögen. Ein Prosit auf ein gutes Jahr!

Wir gedenken der vor 1 Jahr Verstorbenen

Gertraud Brutscher geb. Hackel aus Neurode am 20.11. und **Klaus Thiel** aus Maff. Nr. 839 (Schlenzberg ?) am 21.11.

Wir bedanken uns herzlich für die Spenden vom Sommer 2025

bei Christian Porsche (30), Doris Vorbach (20) und Birgit Walter (20)

Herzliche Grüße: Eure Inge Schwarz

Es grüßen

Inge Schwarz
Grasmückenweg 14
87439 Kempten
heimatstelle@maffersdorf.de
Tel.: 0831-98254

und

Lothar Möller
redaktion@maffersdorf.de